

## Lehrfahrt der MBT2

*Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Maschinenbautechnik besuchten die Firma IPTE Germany GmbH in Heroldsberg bei Nürnberg.*



Die Absolventen der Fachschule für Maschinenbautechnik (MBT2), begleitet von den Lehrkräften Herrn Mettler und Herrn Lechner, hatten am 12.12.2019 die Möglichkeit an einer Werksführung bei der IPTE Germany GmbH am Standort Heroldsberg teilzunehmen. Von den Gastgebern wurden sie herzlich empfangen. Diese gewährten ihnen sehr interessante Einblicke.

Zu Beginn der Betriebsbesichtigung stellte der Betriebsleiter, Herr Peter Jakubowski, das Unternehmen, die Entwicklung und das Portfolio vor.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1992 mit nur 5 Mitarbeitern gegründet. Heroldsberg ist einer von 13 Standorten weltweit, der Hauptstandort ist in Belgien. Insgesamt werden rund 900 Mitarbeiter beschäftigt, die für ca. 600 Kunden Lösungen zur Produktion von technischen Produkten entwickeln und ausführen. Zu den bekanntesten Kunden gehören namhafte Unternehmen wie Trumpf, Continental, Bosch und Stäubli.

Anschließend an die Unternehmensvorstellung, führte uns Herr Peter Jakubowski durch das Werk. Das Unternehmen bietet für Kunden weltweit alles zum Thema Automatisierung an, wie z.B. in den Bereichen Automotive, Medical Healthcare und E-Mobilität. Ziel der Automatisierung ist, Maschinen und Anlagen in die Lage zu versetzen, ohne menschliches Eingreifen zu funktionieren und sich selbst zu steuern. Das steigert vor allem die Effizienz in der Produktion und verbessert die Stabilität der Prozesse. Die Anlagen der IPTE Germany GmbH machen es möglich in einer Produktionslinie zu montieren und physikalische sowie elektrische Tests durchzuführen. Auch können Bauteile mit einer Software bespielt und Leiterplatten (100% Prüfung) geprüft werden, dabei werden im Zuge der Qualitätskontrolle fehlerhafte aussortiert.



Produktionslinien von IPTE bestehen aus mehreren Modulen. Diese sind standardisiert und werden nach dem jeweiligen Prozessschritt angepasst. Hier wird versucht so viel wie nur möglich zu standardisieren, was bei derart komplexen Funktionen nicht einfach ist. Durch die Standardisierung wird auch die Wirtschaftlichkeit optimiert.

Während der Besichtigung konnten die Schüler der MBT2 Einblicke in die Konstruktion, Fertigung elektrischer Bauteile, Maschinenbau und Inbetriebnahme erhalten.

Durch die eigene Softwareentwicklung kann IPTE eine Rundumbetreuung abdecken. Diese umfasst alles von der Konzeptentwicklung über Mechanische- und Softwareentwicklung, bis hin zum Aufbau und Inbetriebnahme der Produktionslinien und die Unterstützung der Prozesse. Der Full-Service ist vor allem durch sehr gutes Fachpersonal möglich, diese Kompetenz wurde auch vor Ort spürbar.

Nach einer Stärkung hatten sie die Möglichkeit Fragen an das Team zu stellen, Frau Birnbickl, die für Human Resources verantwortlich ist, konnte gute Tipps für spätere Bewerbungen und Gehaltsverhandlungen geben.

Die Absolventen der MBT2 bedanken sich an dieser Stelle für die aufschlussreiche Werksbesichtigung und das Engagement von IPTE, das Einigen den Impuls gab sich später in diesem Bereich beruflich zu entwickeln.